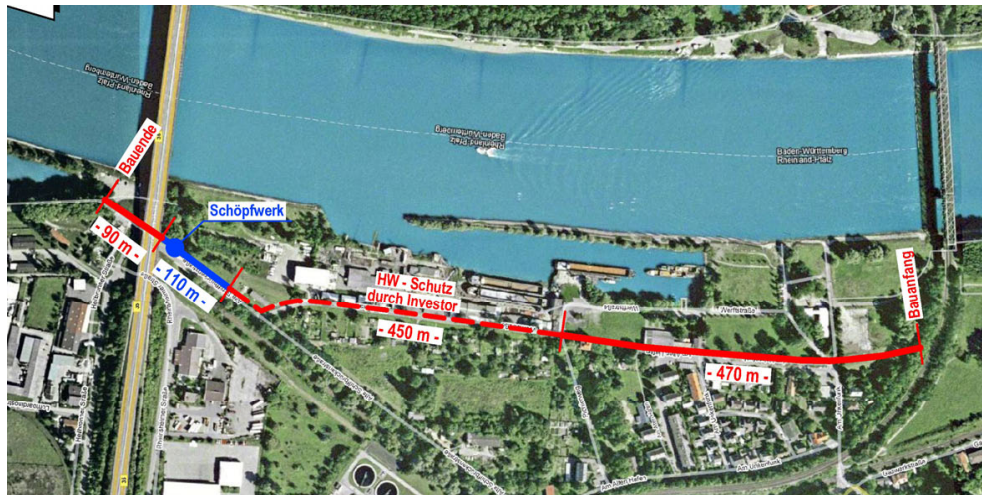


# Ausbau des Rheinhauptdeiches von km 40+321 bis km 41+386, Deichabteilung I – Germersheim

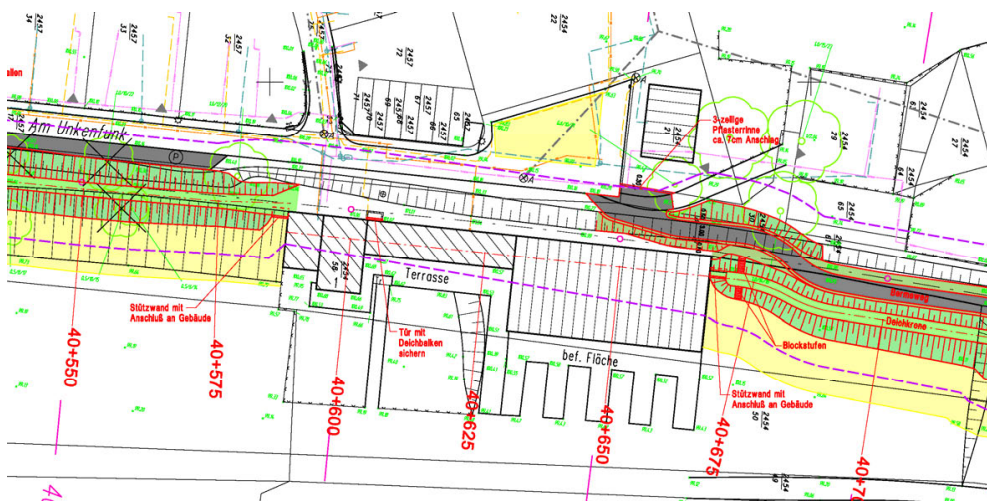


Luftbild des Planungsbereiches

## PROJEKTBE SCHREIBUNG

Das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neubaugruppe Hochwasserschutz Oberrhein in Speyer (SGD Süd NBG Speyer) beabsichtigt die Ertüchtigung des Rheinhauptdeiches von km 40+321 bis km 41+386 in Germersheim. Der Abschnitt von km 40+775 (Deichscharte Südeingang alte Werft) bis km 41+300 (Ausbau an der Queich) wird im Zuge der Konversion des Werftgeländes ausgebaut und ist von der Planung ausgenommen.

Der zu planende Deich weist entlang der gesamten Deichlinie Fehlhöhen im Freibordbereich auf. In Teilbereichen besteht der Deichkörper aus wasser-durchlässigen, gemischtkörnigen, rolligen Auffüllungen, so dass hier die Oberflächendichtung und die erforderliche Einbindung an die bindige Deckschicht nicht gewährleistet ist. Wegen der unmittelbaren Nähe zur vorhandenen Bebauung wird der Rheinhauptdeich entlang der bestehenden Trasse in Teilbereichen ausgebaut.



Lageplan, Anbindung des Deiches an den Ruderverein Rhenania, Germersheim

## TECHNISCHE DATEN

- § Deichschutzstreifen, 5 m, Wasserseitige Böschungsneigung 1: 2,5 bis 1: 3,0, Deichkrone, Breite 2,5 m, unbefestigt, Freibord 80 cm, Landseitige Deichkronenböschung, Neigung 1 : 3,0
- § Berme mit Deichverteidigungsweg, Bermenbreite > 4,7 m,
- § Bermenwegbreite 3,5 m, asphaltiert,
- § Landseitige Bermenböschung, Neigung 1 : 5,0
- § Deichschutzstreifen, 5 m, Überschüttung der I-krit-Linie mit 7,5 % Neigung

## AUFTRAGGEBER

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd  
Neubaugruppe Hochwasserschutz Oberrhein  
Industriestraße 70  
67346 Speyer

## GEMARKUNG

Germersheim

## GEWERKE

- § Dammbau
- § Stahlbetonbau
- § Wegebau

## DIENSTLEISTUNGEN

- § Grundlagenermittlung
- § Vorplanung
- § Entwurfsplanung
- § Ausführungsplanung
- § Vorbereitung u. Mitwirkung bei der Vergabe
- § Objektüberwachung

## ZEITRAUM

Planungsleistungen von  
01/2009 bis 08/2009

## BAUKOSTEN

Die Kostenberechnung  
beläuft sich auf  
ca. 430.000 € brutto